



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Huth, Erwin

1910-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 22. November 1910

Bei aufgehobenem Abonnement:

Gastspiel Max Pallenberg

vom K. K. priv. Theater an der Wien

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth

Vorspiel: **Der Student**

Personen:

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Eva Nefer
Vincenz, sein Sohn	Alfred Landory
Mathaeus Scheichelroither	Jacques Decker
Stefan, sein Sohn	Else Tuschkau
Annamiri, seine Tochter	(Wilhelm Kolmar
Raudaschl,) Bauern	(Emil Hecht
Endleghofer,)	Hugo Doffin
Zopf, Obrigkeit	Josef Bölker
Der Postillon	

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: **Der Doktor**

Personen:

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamiri, seine Tochter	Else Tuschkau
Vincenz, sein Sohn	Hans Copony
Lindoberer	
Raudaschl,) Bauern	(Wilhelm Kolmar
Endleghofer,)	(Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doffin
Die rote Lisi, Kuhdirm	(Margarete Beling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	(Helene Heinrich
Erster)	(Georg Hierathen
Zweiter) Bauernburfch	(Louis Reifensberger
Dritter)	(Conrad Ritter
1.) Bauer	(Karl Zöllner
2.) Bauer	Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich.
Frühjahr 1906.

*. Lindoberer

Zweiter Akt: **Der Professor**

Personen:

Geheimer Sanitätsrat.	Karl Neumann-Hodt
Professor von Grumow	Julie Sanden
Victoria, seine Frau	Lene Blankenfeld
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant	Gustav Trautshold
bei den blauen Husaren	Alfred Landory
Mathaeus Scheichelroither	Jacques Decker
Stefan, sein Sohn	Else Tuschkau
Annamiri, seine Tochter	
Lindoberer	
Vincenz, sein Sohn	Hans Copony
Der Senior einer Studenten-	
verbindung	Konrad Ritter
Franz, Diener	Georg Maudang
Toni, Stubenmädchen	Paula Schultze

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Max Pallenberg

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9¹/₂ Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Eintrittspreise:

Ganze Logen		Logen I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz
Parterrelogen	Mk. 5.— per Platz	2. und 3. Reihe	„ 5.50 „ „
Logen I. Ranges	„ 5.50 „ „	Logen II. Rang 1. Reihe	„ 4.— „ „
Logen II. Ranges	„ 3.50 „ „	2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Einzelne Logenplätze		Logen III. Rang 1. Reihe	„ 2.50 „ „
Reservelogen I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „
2. 3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Sperrsitze im Parkett	Mk. 4.50 „ „
Reserveloge II. 1. Reihe	„ 4.50 „ „	Galerieloge	„ 1.25 „ „
2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „	Galerie	„ 0.60 „ „
Reserveloge III. 1. Reihe	„ 3.— „ „		
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Nichtnumerierte Plätze	
Parterreloge 1. Reihe	„ 6.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	„ 5.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage jeder betrenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremmer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.